

Pressemitteilung

25.10.2017

Landeskirche will das Beste für Kinder und investiert in die Erzieherausbildung

Die Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik Herbrechtingen feiert am 24. November die Einweihung der sanierten Fachschule mit Neubau. Nach zwei Jahren im Interim kehrt die Erzieherausbildung zurück an den Standort in der Eselsburger Straße.

HERBRECHTINGEN Der rote Teppich wurde bereits zu Beginn des Schuljahres ausgerollt: Die warme Farbe strahlt einladend in den hellen Eingangsbereich und wird von den Sitzstufen im Foyer aufgegriffen. Nach zwei Jahren im Interim hat die Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik das sanierte Schulzentrum mit Neubau am alten Standort in der Eselsburger Straße wieder bezogen – mit großer Begeisterung.

Bauherrin ist die Evangelische Landeskirche in Württemberg. Seit über 150 Jahren gehört die Erzieherausbildung auf evangelischer Basis zum Auftrag der Kirche. Und so soll es auch bleiben, unterstreicht Landesbischof Dr. h.c. Frank Otfried July: „Die Evangelische Landeskirche investiert in die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern in der Region, weil wir für die Kinder das Beste wollen. Gute pädagogische Fachkräfte legen in einer wertegebundenen Begleitung von Kindern den Grundstein für ein gelingendes Leben. Frühkindliche Pädagogik mit evangelischem Profil will Kindern ermöglichen, im Vertrauen auf den liebenden Gott aufzuwachsen. Das ist die Grundlage für einen wertschätzenden und friedfertigen Umgang miteinander.“

Die Fachschule ist der Evangelischen Landeskirche sehr dankbar für die Finanzierung. Die Synode hat rund sieben Millionen Euro für die Sanierung mit Neubau bewilligt. Das Schulzentrum hat eine direkte Anbindung an den historischen Klosterhof in Herbrechtingen und wurde vom Architekturbüro Klaiber und Oettle aus Schwäbisch Gmünd konzipiert. Das neue Gebäude ist von der Hauptstraße her als markantes Bauwerk gut zu erkennen. Durch die Komplettisanierung wurde der Brandschutz berücksichtigt und ein barrierefreier Zugang zu allen Unterrichtsräumen ermöglicht: Zwei ebene Glasbrücken verbinden die Altbauten mit dem Neubau. Die technische Ausstattung mit modernsten digitalen Tafeln, aktueller Tontechnik und Internetanbindung hat der Trägerverein in Stuttgart übernommen.

Oberkirchenrat Dieter Kaufmann legt als Vorstand des Trägervereins besonderen Wert auf die religions- und friedenspädagogischen Grundsätze der Fachschule. „Die staatlich anerkannte Ausbildung zur Erzieherin und zum Erzieher hat in den letzten Jahren enorm an Bedeutung gewonnen. Unsere Absolventen werden händeringend gesucht. Die Evangelische Fachschule Herbrechtingen übernimmt hier eine Vorreiterrolle: friedenspädagogische Grundlage, innovative Unterrichtskonzepte, moderne Technik und bewährte Vernetzung in der Region“, so Kaufmann.

Schulleiterin Beate Sorg-Pleitner freut sich über den frischen Elan und die vielen Chancen, die sich aus dem Neubau ergeben: „Wir sind sehr glücklich über unsere sanierte Fachschule und nutzen die neuen Möglichkeiten mit Begeisterung. Der Unterricht profitiert vor allem von der flexiblen Raumgestaltung, dem neuen Raum der Stille, dem großzügigen Werkraum, den digitalen Tafeln, und den einladenden Außenanlagen. Unsere Studierenden sagen, sie seien richtiggehend geflasht von dem tollen Ambiente.“

Die Sitztreppe im Foyer ist das Herzstück des neuen Schulgebäudes. Die Studierenden können ihre Pausen dort verbringen oder in kleinen Lerngruppen zusammenarbeiten. „Wir haben nun endlich genügend Platz, damit sich die gesamte Schulgemeinschaft treffen kann – bei Veranstaltungen, Festen im Kirchenjahr und auch zu gemeinsamen Unterrichtsformen wie unser regelmäßiges Religionspädagogisches Projekt“, freut sich Schulleiterin Sorg-Pleitner.

Der Schwerpunkt der Erzieherausbildung liegt in Herbrechtingen bei Bewegung, Musik, Rhythmik, Kunst, Erlebnis- und Naturpädagogik. Wer von außerhalb kommt, kann ein Zimmer in den ebenfalls frisch renovierten Studierenden-WGs mieten. Bewerbungen für das kommende Schuljahr werden laufend entgegengenommen. Mehr Infos zu den Ausbildungswegen und den zusätzlichen Optionen wie Fachhochschulreife und Bachelor-Abschluss gibt es auf der Homepage: www.fachschule-herbrechtingen.de

INFO

- Am Freitag, **24. November**, wird mit geladenen Gästen die **Einweihung** gefeiert. Beteiligt sind Oberkirchenrat Dieter Kaufmann und Heidi Fritz vom Vorstand des Trägervereins, Prälatin Gabriele Wulz, Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann (angefragt), Landrat Thomas Reinhardt, Bürgermeister Dr. Bernd Sipple, Architekt Martin Oettle und Direktorin Beate Sorg-Pleitner.
- Alle Interessierten sind am **Freitag, 1. Dezember, um 17 Uhr**, zu einer **Schnupperführung** durchs Gebäude eingeladen.
- Am **Samstag, 2. Dezember**, findet um **15 Uhr ein Info-Nachmittag zur Erzieherausbildung** statt. Die verschiedenen Ausbildungswege und zusätzlichen Optionen wie Fachhochschulreife und Bachelor-Abschluss werden vorgestellt, herzliche Einladung!
- www.fachschule-herbrechtingen.de

Kontakt:

Direktorin Beate Sorg-Pleitner, T: 073 24 / 96 28-0, beate.sorg-pleitner@ev-fs.de

Christine Haag-Merz, Öffentlichkeitsarbeit, T: 0711 / 48909572, christine.haag-merz@ev-fs.de